

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Auflassung von Bahnhöfen und Haltestellen in Osttirol

Für den Bahnhof Lienz und die Drautal-Bahnstrecke von Nikolsdorf bis Sillian gibt es ein Ausbauprogramm; in die Modernisierung der Bahnhöfe, Strecken und Anlagen sollen bis 2020 rund 50 Millionen Euro investiert werden.

Der Lienzener Bahnhof soll etwa umgestaltet, barrierefrei und zu einem Mobilitätszentrum werden – für das „Mobilitätszentrum Bahnhof Lienz“ sind 25 Millionen Euro veranschlagt.

Der frühere Verkehrsminister Alois Stöger hat bei der Projektpräsentation am 16. Juli 2015 in Lienz vom Nutzen für die Bahnkunden und die regionale Wirtschaft gesprochen und erklärt: *„Jeder Euro, den wir investieren, kommt den Fahrgästen zugute. Durch den Ausbau wird die Bahn beschleunigt, wir ermöglichen so noch attraktivere Intervalle und den integrierten Taktfahrplan.“*

Bis zum Jahr 2020 soll unter anderem die Attraktivierung bestehender Bahnhöfe an der Drautalbahnstrecke in Osttirol und der Umbau von Gleisen und Hochbauten umgesetzt sein.

Laut Medienberichten ist nunmehr durchgesickert, dass die ÖBB nicht nur Bahnhöfe und Haltestellen in Osttirol sanieren, sondern auch einige Bahnstationen auflassen will.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie weit ist die Planung des Mobilitätszentrums Lienz vorangeschritten, wann wird mit dem Bau begonnen und wann soll die Fertigstellung erfolgen?
2. Wie hoch sind die veranschlagten Gesamtkosten fürs Mobilitätszentrum Lienz und wer kommt dafür auf?
3. Wann sollen das Ausbauprogramm für den Bahnhof Lienz und die Drautal-Bahnstrecke von Nikolsdorf bis Sillian sowie die Modernisierung der Bahnhöfe, Strecken und Anlagen beendet sein?
4. Werden in Osttirol Bahnhöfe und/oder Haltestellen aufgelassen?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn ja, warum?

jo
22/14

